

Erratum

Kardiologie 2024 · 18:62–66
<https://doi.org/10.1007/s12181-023-00662-9>
Online publiziert: 1. Februar 2024
© Deutsche Gesellschaft für Kardiologie - Herz- und Kreislaufforschung e.V. Published by Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature - all rights reserved 2024



Erratum zu: Update Curriculum Kardiale Computertomographie

A. Schmermund¹ · S. Achenbach² · S. J. Buß³ · J. Hausleiter⁴ · G. Korosoglou⁵ · A. Leber⁶ · S. Möhlenkamp⁷ · T. Voigtländer¹

¹ MVZ CCB, Cardioangiologisches Centrum Bethanien, Frankfurt am Main, Deutschland

² Medizinische Klinik 2 – Kardiologie und Angiologie, Universitätsklinikum Erlangen, Erlangen, Deutschland

³ Das Radiologische Zentrum, MVZ DRZ, Heidelberg, Deutschland

⁴ Medizinische Klinik und Poliklinik I, LMU Klinikum, München, Deutschland

⁵ Abteilung für Kardiologie und Angiologie, GRN Klinik Weinheim, Weinheim, Deutschland

⁶ Isar Herzzentrum, Klinik für Kardiologie, München, Deutschland

⁷ Klinik für Kardiologie und Internistische Intensivmedizin, Stiftung Bethanien Krankenhaus, Moers, Deutschland

Erratum zu:

Kardiologie 2023

<https://doi.org/10.1007/s12181-023-00613-4>

Die Zertifizierung nach Level 1 kann nicht nur durch den K-CT Grund- oder Aufbaukurs der DGK oder den K-CT Q1- oder Q2-Kurs der DRG erfolgen, sondern auch durch die Teilnahme an weiteren von der DGK anerkannten Kursen. Eine Übersicht der speziell zur Erlangung von Level 1 anerkannten Kurse ist dem Antragsformular zu entnehmen.

Die veröffentlichte fehlerhafte Tab. 1 wird daher durch folgende **Tab. 1** ersetzt:

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. med. A. Schmermund

MVZ CCB, Cardioangiologisches Centrum
Bethanien
Im Prüfling 23, 60389 Frankfurt am Main,
Deutschland
a.schmermund@ccb.de

Hinweis des Verlags. Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.

Die Online-Version des Originalartikels ist unter <https://doi.org/10.1007/s12181-023-00613-4> zu finden.

Tab. 1 Persönliche Anerkennung der Zusatzqualifikation durch Programmteilnahme				
Level	Voraussetzungen	Mindestzahlen und -zeiten	Qualifizierungsinhalte	Einzureichende Unterlagen
1	<p>Approbation als Arzt und Weiterbildung zum Facharzt Innere Medizin und Kardiologie bzw. Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie</p> <p>Sachkunde Strahlenschutz Gefäßsystem des Herzens</p> <p>Strukturierte Qualifizierung im Rahmen von Vorträgen: 4 CME-Punkte (z. B. DGK-Akademie)</p> <p>Hinweis: Analoge Qualifikationen (Level 1) der DRG oder SCCT sind vollumfänglich anrechenbar</p>	<p>Beteiligung an mindestens 50 kardialen CT-Untersuchungen, von denen mindestens 40 einer kontrastgestützten koronaren CT-Angiographie entsprechen müssen</p> <p>(Stellv.) Leiter der Zusatzqualifikation: Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie bzw. Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie mit persönlicher Level-3-Anerkennung oder Facharzt für Radiologie mit Level-3-Anerkennung der DRG oder SCCT</p> <p>300 invasive Linksherzkatheteruntersuchungen (primärer Untersucher oder Beteiligung)</p> <p>Mindestdauer der Qualifizierung: 6 Wochen Vollzeitbeschäftigung im CT-Programm einer von der DGK nach dem <i>Curriculum Kardiale Computertomographie</i> zertifizierten Stätte (bei Teilzeit [mindestens 50 % einer Vollzeitstelle] entsprechend mehr)</p> <p>Alternativ: Nachweis K-CT Grund- oder Aufbaukurs der DGK oder Nachweis K-CT Q1- oder Q2-Kurs der DRG oder Nachweis der Teilnahme an einem von der DGK anerkannten Kurs Anerkannte Kurse sind dem Antragsformular zu entnehmen.</p> <p>Minimale Qualifizierungseinheit: 1 Woche (bei Teilzeit entsprechend mehr)</p> <p>Maximaldauer der Qualifizierung: 6 Monate</p>	<p>Grundlagen: Grundkenntnisse der Technik der Mehrzeilen-CT</p> <p>Grundlagen: Diagnostische Möglichkeiten, Indikationsstellung, Nutzen und mögliche Risiken</p> <p>Grundlagen: Therapeutischer Nutzen durch die Bildgebung der Koronargefäße und der Klappenstrukturen</p> <p>Kenntnisse der Symptomatik, Anamnese, Abklärung und Therapieoptionen kardiologischer Krankheitsbilder</p> <p>Vertrautheit mit invasiver Diagnostik und Therapie im Herzkatheterlabor, vertiefte Kenntnisse der Echokardiographie, Vertrautheit mit alternativen diagnostischen Möglichkeiten im Vergleich mit der kardialen CT (Echokardiographie, Magnetresonanztomographie, Myokardszintigraphie)</p>	<p>Aktueller Lebenslauf</p> <p>Facharzturkunde Innere Medizin und Kardiologie bzw. Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie</p> <p>Sachkunde Strahlenschutz Gefäßsystem des Herzens</p> <p>DGK-Logbuch</p> <p>Detaillierter Abschlussbericht des (stellv.) Leiters der Zusatzqualifikation gemäß DGK-Vorlage</p> <p>Wenn zutreffend, weitere Leistungsnachweise (z. B. Zertifikate DGK oder andere Fachgesellschaften), Publikationen</p> <p>Nachweis der CME-Punkte</p>
2	<p>Approbation als Arzt und Weiterbildung zum Facharzt Innere Medizin und Kardiologie bzw. Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie</p> <p>Sachkunde Strahlenschutz Gefäßsystem des Herzens</p> <p>Strukturierte Qualifizierung im Rahmen von Vorträgen: 16 CME-Punkte (z. B. DGK-Akademie)</p> <p>Hinweis: Analoge Qualifikationen (Level 2) der DRG oder SCCT sind vollumfänglich anrechenbar</p>	<p>100 kardiale CT-Untersuchungen, davon mindestens 80 mit Kontrastmittelgabe und mindestens 70 koronare CT-Angiographien sowie mindestens 10 Untersuchungen zur Vorbereitung einer TAVI-Prozedur</p> <p>(Stellv.) Leiter der Zusatzqualifikation: Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie bzw. Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie mit persönlicher Level-3-Anerkennung oder Facharzt für Radiologie mit Level-3-Anerkennung der DRG oder SCCT</p> <p>Mindestdauer der Qualifizierung: 3 Monate Vollzeitbeschäftigung im CT-Programm einer von der DGK nach dem <i>Curriculum Kardiale Computertomographie</i> zertifizierten Stätte (bei Teilzeit [mindestens 50 % einer Vollzeitstelle] entsprechend mehr)</p> <p>Alternativ: Durch den Nachweis des K-CT Grund- und Aufbaukurses der DGK oder des K-CT Q1- und Q2-Kurses der DRG sowie die Teilnahme an einem von der DGK anerkannten Kurs reduzieren sich die für Level 2 geforderten Zeiten und Leistungen um die Hälfte.</p> <p>Minimale Qualifizierungseinheit: 1 Woche (bei Teilzeit entsprechend mehr)</p> <p>Maximaldauer der Qualifizierung: 12 Monate</p>	<p>Kenntnisse der Technik der Mehrzeilen-CT besonders im Hinblick auf Bildqualität und Begrenzung der Strahlendosis, unterschiedliche Untersuchungsprotokolle</p> <p>Kenntnisse der diagnostischen Möglichkeiten und von Indikationsstellung, Nutzen und möglichen Risiken in der Abklärung der wichtigsten Indikationsgebiete, d. h. Koronaranatomie, TAVI-Vorbereitung, Vorbereitung von AV-Klappeneingriffen</p> <p>Kenntnisse der Symptomatik, Anamnese, Abklärung und Therapieoptionen kardiologischer Krankheitsbilder</p> <p>Vertrautheit mit invasiver Diagnostik und Therapie im Herzkatheterlabor, vertiefte Kenntnisse der Echokardiographie, Vertrautheit mit alternativen diagnostischen Möglichkeiten im Vergleich mit der kardialen CT (Echokardiographie, Magnetresonanztomographie, Myokardszintigraphie)</p>	<p>Aktueller Lebenslauf</p> <p>Facharzturkunde Innere Medizin und Kardiologie bzw. Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie</p> <p>Sachkunde Strahlenschutz Gefäßsystem des Herzens</p> <p>Nachweis des Zugangs zur invasiven Kardiologie, d. h. selbst invasive Tätigkeit im Herzkatheterlabor (z. B. DGK-Zertifizierung als invasiver Kardiologe) oder Kooperation</p> <p>DGK-Logbuch</p> <p>detaillierter Abschlussbericht des (stellv.) Leiters der Zusatzqualifikation gemäß DGK-Vorlage</p> <p>Nachweis der CME-Punkte wenn zutreffend, weitere Leistungsnachweise (z. B. Zertifikate DGK oder andere Fachgesellschaften), Publikationen</p> <p>Nachweis der CME-Punkte</p>

Tab. 1 (Fortsetzung)				
Level	Voraussetzungen	Mindestzahlen und -zeiten	Qualifizierungsinhalte	Einzureichende Unterlagen
3	<p>Approbation als Arzt und Weiterbildung zum Facharzt Innere Medizin und Kardiologie bzw. Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie</p> <p>Sachkunde Strahlenschutz Gefäßsystem des Herzens</p> <p>Strukturierte Qualifizierung im Rahmen von Vorträgen:</p> <p>Nachweis von insgesamt 50 CME-Punkten über nicht mehr als zwei Jahre über fachspezifische Fortbildungen und/oder Kongressteilnahme</p> <p>Hinweis:</p> <p>Analoge Qualifikationen (Level 3) der DRG oder SCCT sind vollumfänglich anrechenbar</p>	<p>400 kardiale CT-Untersuchungen, davon mindestens 300 mit Kontrastmittelgabe und mindestens 25 koronare CT-Angiographien sowie mindestens 25 Untersuchungen zur Vorbereitung einer TAVI-Prozedur</p> <p>(Stellv.) Leiter der Zusatzqualifikation:</p> <p>Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie bzw. Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie mit persönlicher Level-3-Anerkennung oder Facharzt für Radiologie mit Level-3-Anerkennung der DRG oder SCCT</p> <p>Mindestdauer der Qualifizierung:</p> <p>12 Monate Vollzeitbeschäftigung im CT-Programm einer von der DGK nach dem <i>Curriculum Kardiale Computertomographie</i> zertifizierten Stätte (bei Teilzeit [mindestens 50 % einer Vollzeitstelle] entsprechend mehr)</p> <p>Minimale Qualifizierungseinheit:</p> <p>1 Woche (bei Teilzeit entsprechend mehr)</p> <p>Maximaldauer der Qualifizierung:</p> <p>36 Monate</p>	<p>Fundierte Kenntnisse der Technik der Mehrzeilen-CT</p> <p>Vertiefte Kenntnisse der diagnostischen Möglichkeiten und von Indikationsstellung, Nutzen und möglichen Risiken der Methode</p> <p>Kenntnisse der Symptomatik, Anamnese, Abklärung und Therapieoptionen kardiologischer Krankheitsbilder</p> <p>Vertrautheit mit invasiver Diagnostik und Therapie im Herzkatheterlabor, vertiefte Kenntnisse der Echokardiographie, Vertrautheit mit alternativen diagnostischen Möglichkeiten im Vergleich mit der kardialen CT (Echokardiographie, Magnetresonanztomographie, Myokardszintigraphie)</p>	<p>Aktueller Lebenslauf</p> <p>Facharzturkunde Innere Medizin und Kardiologie bzw. Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie</p> <p>Sachkunde Strahlenschutz Gefäßsystem des Herzens</p> <p>Nachweis des Zugangs zur invasiven Kardiologie, d. h. selbst invasive Tätigkeit im Herzkatheterlabor (z. B. DGK-Zertifizierung als interventioneller Kardiologe/ Kardiologin) oder Kooperation</p> <p>DGK-Logbuch</p> <p>detaillierter Abschlussbericht des (stellv.) Leiters der Zusatzqualifikation gemäß DGK-Vorlage</p> <p>Wenn zutreffend, weitere Leistungsnachweise (z. B. Zertifikate DGK oder andere Fachgesellschaften), Publikationen</p> <p>Nachweis der CME-Punkte</p>
<p><i>CME</i> Continuous Medical Education, <i>CT</i> Computertomographie, <i>DGK</i> Deutsche Gesellschaft für Kardiologie, <i>DRG</i> Deutsche Röntgengesellschaft, <i>K-CT</i> kardiale Computertomographie, <i>SCCCT</i> Society of Cardiovascular Computed Tomograph</p>				

Tab. 1 Ursprünglich fehlerhaft veröffentlichte Tabelle: Persönliche Anerkennung der Zusatzqualifikation durch Programmteilnahme				
Level	Voraussetzungen	Mindestzahlen und -zeiten	Qualifizierungsinhalte	Einzureichende Unterlagen
1	<p>Approbation als Arzt und Beginn der Weiterbildung zum Facharzt Innere Medizin und Kardiologie bzw. Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie</p> <p>Sachkunde Strahlenschutz Gefäßsystem des Herzens</p> <p>Strukturierte Qualifizierung im Rahmen von Vorträgen: 4 CME-Punkte (z. B. DGK-Akademie)</p> <p>Hinweis: Analoge Qualifikationen (Level 1) der DRG oder SCCT sind vollumfänglich anrechenbar</p>	<p>Beteiligung an mindestens 50 kardialen CT-Untersuchungen, von denen mindestens 40 einer kontrastgestützten koronaren CT-Angiographie entsprechen müssen</p> <p>(Stellv) Leiter/Leiterin der Zusatzqualifikation: Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie bzw. Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie mit persönlicher Level-3-Anerkennung oder Facharzt für Radiologie mit Level-3-Anerkennung der DRG oder SCCT</p> <p>300 invasive Linksherzkatheteruntersuchungen (primärer Untersucher oder Beteiligung)</p> <p>Mindestdauer der Qualifizierung: 6 Wochen Vollzeitbeschäftigung im CT-Programm einer von der DGK nach dem <i>Curriculum Kardiale Computertomographie</i> zertifizierten Stätte (bei Teilzeit [mindestens 50 % einer Vollzeitstelle] entsprechend mehr)</p> <p>Alternativ: Nachweis K-CT Grund- oder Aufbaukurs der DGK oder Nachweis K-CT Q1- oder Q2-Kurs der DRG oder</p> <p>Minimale Qualifizierungseinheit: 1 Woche (bei Teilzeit entsprechend mehr)</p> <p>Maximaldauer der Qualifizierung: 6 Monate</p>	<p>Grundlagen: Grundkenntnisse der Technik der Mehrzeilen-CT</p> <p>Grundlagen: Diagnostische Möglichkeiten, Indikationsstellung, Nutzen und mögliche Risiken</p> <p>Grundlagen: Therapeutischer Nutzen durch die Bildgebung der Koronargefäße und der Klappenstrukturen</p> <p>Kenntnisse der Symptomatik, Anamnese, Abklärung und Therapieoptionen kardiologischer Krankheitsbilder</p> <p>Vertrautheit mit invasiver Diagnostik und Therapie im Herzkatheterlabor, vertiefte Kenntnisse der Echokardiographie, Vertrautheit mit alternativen diagnostischen Möglichkeiten im Vergleich mit der kardialen CT (Echokardiographie, Magnetresonanztomographie, Myokardszintigraphie)</p>	<p>Aktueller Lebenslauf</p> <p>Facharzturkunde Innere Medizin und Kardiologie bzw. Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie</p> <p>Sachkunde Strahlenschutz Gefäßsystem des Herzens</p> <p>Detaillierter Abschlussbericht des (stellv.) Leiters der Zusatzqualifikation gemäß DGK-Vorlage</p> <p>Wenn zutreffend, weitere Leistungsnachweise (z. B. Zertifikate DGK oder andere Fachgesellschaften), Publikationen</p> <p>Nachweis der CME-Punkte</p>
2	<p>Approbation als Arzt und Beginn der Weiterbildung zum Facharzt Innere Medizin und Kardiologie bzw. Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie</p> <p>Sachkunde Strahlenschutz Gefäßsystem des Herzens</p> <p>Strukturierte Qualifizierung im Rahmen von Vorträgen: 16 CME-Punkte (z. B. DGK-Akademie)</p> <p>Hinweis: Analoge Qualifikationen (Level 2) der DRG oder SCCT sind vollumfänglich anrechenbar</p>	<p>100 kardiale CT-Untersuchungen, davon mindestens 80 mit Kontrastmittelgabe und mindestens 70 koronare CT-Angiographien sowie mindestens 10 Untersuchungen zur Vorbereitung einer TAVI-Prozedur</p> <p>(Stellv) Leiter/Leiterin der Zusatzqualifikation: Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie bzw. Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie mit persönlicher Level-3-Anerkennung oder Facharzt für Radiologie mit Level-3-Anerkennung der DRG oder SCCT</p> <p>Mindestdauer der Qualifizierung: 3 Monate Vollzeitbeschäftigung im CT-Programm einer von der DGK nach dem <i>Curriculum Kardiale Computertomographie</i> zertifizierten Stätte (bei Teilzeit [mindestens 50 % einer Vollzeitstelle] entsprechend mehr)</p> <p>Alternativ: Durch den Nachweis des K-CT Grund- und Aufbaukurses der DGK oder des K-CT Q1- und Q2-Kurses der DRG reduzieren sich die für Level 2 geforderten Zeiten und Leistungen um die Hälfte.</p> <p>Minimale Qualifizierungseinheit: 1 Woche (bei Teilzeit entsprechend mehr)</p> <p>Maximaldauer der Qualifizierung: 12 Monate</p>	<p>Kenntnisse der Technik der Mehrzeilen-CT besonders im Hinblick auf Bildqualität und Begrenzung der Strahlendosis, unterschiedliche Untersuchungsprotokolle</p> <p>Kenntnisse der diagnostischen Möglichkeiten und von Indikationsstellung, Nutzen und möglichen Risiken in der Abklärung der wichtigsten Indikationsgebiete, d. h. Koronaranatomie, TAVI-Vorbereitung, Vorbereitung von AV-Klappeneingriffen</p> <p>Kenntnisse der Symptomatik, Anamnese, Abklärung und Therapieoptionen kardiologischer Krankheitsbilder</p> <p>Vertrautheit mit invasiver Diagnostik und Therapie im Herzkatheterlabor, vertiefte Kenntnisse der Echokardiographie, Vertrautheit mit alternativen diagnostischen Möglichkeiten im Vergleich mit der kardialen CT (Echokardiographie, Magnetresonanztomographie, Myokardszintigraphie)</p>	<p>Aktueller Lebenslauf</p> <p>Facharzturkunde Innere Medizin und Kardiologie bzw. Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie</p> <p>Sachkunde Strahlenschutz Gefäßsystem des Herzens</p> <p>Nachweis des Zugangs zur invasiven Kardiologie, d. h. selbst invasive Tätigkeit im Herzkatheterlabor (z. B. DGK-Zertifizierung als invasiver Kardiologe) oder Kooperation</p> <p>Detaillierter Abschlussbericht des (stellv.) Leiters der Zusatzqualifikation gemäß DGK-Vorlage</p> <p>Nachweis der CME-Punkte</p> <p>Wenn zutreffend, weitere Leistungsnachweise (z. B. Zertifikate DGK oder andere Fachgesellschaften), Publikationen</p> <p>Nachweis der CME-Punkte</p>

Tab. 1 (Fortsetzung)				
Level	Voraussetzungen	Mindestzahlen und -zeiten	Qualifizierungsinhalte	Einzureichende Unterlagen
3	<p>Approbation als Arzt und Beginn der Weiterbildung zum Facharzt Innere Medizin und Kardiologie bzw. Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie</p> <p>Sachkunde Strahlenschutz Gefäßsystem des Herzens</p> <p>Strukturierte Qualifizierung im Rahmen von Vorträgen:</p> <p>Nachweis von insgesamt 50 CME-Punkten über nicht mehr als 2 Jahre über fachspezifische Fortbildungen und/oder Kongressteilnahme</p> <p>Hinweis:</p> <p>Analoge Qualifikationen (Level 3) der DRG oder SCCCT sind vollumfänglich anrechenbar</p>	<p>400 kardiale CT-Untersuchungen, davon mindestens 300 mit Kontrastmittelgabe und mindestens 250 koronare CT-Angiographien sowie mindestens 25 Untersuchungen zur Vorbereitung einer TAVI-Prozedur</p> <p>(Stellv) Leiter/Leiterin der Zusatzqualifikation:</p> <p>Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie bzw. Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie mit persönlicher Level-3-Anerkennung oder Facharzt für Radiologie mit Level-3-Anerkennung der DRG oder SCCCT</p> <p>Mindestdauer der Qualifizierung:</p> <p>12 Monate Vollzeitbeschäftigung im CT-Programm einer von der DGK nach dem <i>Curriculum Kardiale Computertomographie</i> zertifizierten Stätte (bei Teilzeit [mindestens 50 % einer Vollzeitstelle] entsprechend mehr)</p> <p>Minimale Qualifizierungseinheit:</p> <p>1 Woche (bei Teilzeit entsprechend mehr)</p> <p>Maximaldauer der Qualifizierung:</p> <p>36 Monate</p>	<p>Fundierte Kenntnisse der Technik der Mehrzeilen-CT</p> <p>Vertiefte Kenntnisse der diagnostischen Möglichkeiten und von Indikationsstellung, Nutzen und möglichen Risiken der Methode</p> <p>Kenntnisse der Symptomatik, Anamnese, Abklärung und Therapieoptionen kardiologischer Krankheitsbilder</p> <p>Vertrautheit mit invasiver Diagnostik und Therapie im Herzkatheterlabor, vertiefte Kenntnisse der Echokardiographie, Vertrautheit mit alternativen diagnostischen Möglichkeiten im Vergleich mit der kardialen CT (Echokardiographie, Magnetresonanztomographie, Myokardszintigraphie)</p>	<p>Aktueller Lebenslauf</p> <p>Facharzturkunde Innere Medizin und Kardiologie bzw. Innere Medizin mit Schwerpunkt Kardiologie</p> <p>Sachkunde Strahlenschutz Gefäßsystem des Herzens</p> <p>Nachweis des Zugangs zur invasiven Kardiologie, d. h. selbst invasive Tätigkeit im Herzkatheterlabor (z. B. DGK-Zertifizierung als interventioneller Kardiologe/ Kardiologin) oder Kooperation</p> <p>DGK-Logbuch</p> <p>Detaillierter Abschlussbericht des (stellv.) Leiters der Zusatzqualifikation gemäß DGK-Vorlage</p> <p>Wenn zutreffend, weitere Leistungsnachweise (z. B. Zertifikate DGK oder andere Fachgesellschaften), Publikationen</p> <p>Nachweis der CME-Punkte</p>
<p><i>CME</i> Continuous Medical Education, <i>CT</i> Computertomographie, <i>DGK</i> Deutsche Gesellschaft für Kardiologie, <i>DRG</i> Deutsche Röntgengesellschaft, <i>K-CT</i> kardiale Computertomographie, <i>SCCCT</i> Society of Cardiovascular Computed Tomograph</p>				